

AICHAER NACHRICHTEN

AMTLICHE NACHRICHTEN

Der **Schulverband Aicha vorm Wald** sucht zum 01.09.2026 eine zuverlässige

Reinigungskraft (m/w/d)

in Teilzeit (ca. 8- 10 Wochenstunden).

Ihr Einsatzort ist die Grundschule Aicha vorm Wald.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeiten und eine Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den Öffentlichen Dienst (TVöD).

Bitte senden Sie Ihre **Bewerbung bis spätestens 13.07.2026** an den Schulverband Aicha vorm Wald, Hofmarkstraße 2, 94529 Aicha vorm Wald oder nutzen Sie die Online-Bewerbung unter <https://aichavormwald.de> bzw. den Direktlink durch Scannen des nebenstehenden QR-Codes.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Geschäftsleiter Andreas Gastinger, Tel.: 08544 / 9630-17, E-Mail: personal@aichavormwald.de gerne zur Verfügung.



ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG

Die nächste **Gemeinderatssitzung** findet am **Donnerstag, den 02. Juli 2026 um 19.00 Uhr** im Rathaus, Sitzungssaal statt.

Gemeindeamt
Aicha vorm Wald

BEKANNTMACHUNG

Vollzug der Baugesetze; Veröffentlichung der Bodenrichtwertkarte zum Stichtag 01.01.2026

Die vom Gutachterausschuss neu erstellte Bodenrichtwertkarte mit Stichtag zum 01.01.2026 liegt ab dem 30.06.2026 einen Monat im **Rathaus Aicha vorm Wald, Zimmer 8** öffentlich aus.

Alternativ können die Bodenrichtwerte auch online unter: www.landkreis-passau.de → Landkreis, Verwaltung & Politik → Bauwesen Onlineservices → Gutachterausschuss oder <https://okgis.osrz-akdb.de/pas/> abgerufen werden. Es kann auch von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Auskunft über die Bodenrichtwerte verlangt werden (Tel. 0851/397-6272 oder gutachterausschuss@landkreis-passau.de).

Ihre Verwaltung



Amtliches
ab Seite 1



Familiennachrichten
ab Seite 15



Vereinsanzeigen
ab Seite 16



Geschäftsanzeigen
ab Seite 19

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Aicha vorm Wald

Sitzungstag: 30.04.2026, 19:00 Uhr

Sitzungsort: Aicha vorm Wald

Anwesend:

Abwesend:

1. BÜRGERMEISTER UND VORSITZENDER:

Georg Hatzesberger

GEMEINDERÄTE:

Bürgermeister Rudolf

Dichtl Martin

Fieger Stefan

Kölbl Georg

Kreipl Alois

Kronschnabl Johann

Leitl Johannes

Ragaller Elfriede

Ratzinger Josef

Resch Martin

Reitberger Hermann

Schiller Wolfgang

Voggenreiter Daniela

Walter Andreas

entschuldigt

entschuldigt

SCHRIFTFÜHRER:

Kämmerer – Roland Hammerlindl

AUSSERDEM WAREN ANWESEND:

Geschäftsleitung – Andreas Gastinger

Passauer Neue Presse – Herr Hans Schauer

2 Zuhörer

Der Vorsitzende erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 01.04.2026 wurde den Mitgliedern zugestellt. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.



ÖFFENTLICHER TEIL

38) Bauleitplanung; 1. Änderung der Ortsabrundungssatzung Wollmering - Aufstellungsbeschluss

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 01.04.2026 wurde für einen Bauantrag in Wollmering auf dem Grundstück Fl.Nr. 526, Gemarkung Aicha vorm Wald, das gemeindliche Einvernehmen erteilt. In diesem Zusammenhang wurde hinsichtlich der geplanten Dachform (Flachdach) eine Befreiung gemäß § 31 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Wie Seitens des Landratsamts Passau mitgeteilt wurde, kann dieser Befreiung aus städtebaulichen Gründen – wie angenommen – nicht zugestimmt werden. Eine Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens könne demnach ausschließlich durch eine Änderung der bestehenden Ortsabrundungssatzung „Wollmering“ hergestellt werden.

Vor diesem Hintergrund beabsichtigt der Gemeinderat, die Ortsabrundungssatzung „Wollmering“ dahingehend zu ändern, dass künftig auch die Dachform „Flachdach“ im Geltungsbereich der Satzung zulässig ist. Die übrigen Festsetzungen der Ortsabrundungssatzung „Wollmering“ vom 08.07.2002 sollen unverändert bestehen bleiben.

Der Gemeinderat beschließt daher den Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung der Ortsabrundungssatzung „Wollmering“. Das Bauleitplanverfahren ist von der Verwaltung durchzuführen.

(+) 12 : 1 (-)

39) Bauanträge

- a) **Baubuchnummer:** 09/2026
Bauort: Fl.Nr. 98/28, Gmkg. Aicha vorm Wald, Schneiderpoint 9
Baumaßnahme: Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 4 Wohneinheiten und Carports

Für das Grundstück Fl. Nr. 98/28, Gmkg. Aicha vorm Wald, Schneiderpoint 9 wird ein Bauantrag für die Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 4 Wohneinheiten und Carports eingereicht. Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „WA Kaiserfeld-Süd“ und ist mittels Ortsstraße, öffentlicher Wasserversorgung und Kanalisation im Trennsystem erschlossen. Zum Baugrundstück wurde bereits eine Genehmigungsfreistellung mit Datum vom 17.02.2026 erteilt. Mit dem nun vorliegenden Bauantrag wird ein Befreiungsantrag zur Überschreitung der Höhe von Stützmauern und der Grundflächenzahl (GRZ) II gestellt.

Es wird eine Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB erteilt für:

- Überschreitung der Höhe von Stützmauern auf bis zu 1,2 m (statt 1,0 m)
- Geringfügige Überschreitung der GRZ II auf 0,49 (statt 0,45)

Gegen das Bauvorhaben bestehen von Seiten des Gemeinderates keine Bedenken. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

(+) 13 : 0 (-)

2 von 4



- b) **Baubuchnummer:** 10/2026
Bauort: FLNr. 65, Gmkg. Aicha vorm Wald, Vilshofener Straße 3
Baumaßnahme: Umbau eines Stadl mit Lagerfläche zu einer Einfamilienwohnung im Dachgeschoss

Für das Grundstück FLNr. 65, Gmkg. Aicha vorm Wald wird ein Bauantrag für den Umbau eines Stadls mit Lagerfläche zu einer Einfamilienwohnung im Dachgeschoß gestellt. Das Bauvorhaben befindet sich im Innenbereich gemäß § 34 BauGB und ist mittels Kreisstraße, einer öffentlichen Wasserversorgung und einem Schmutzwasserkanal erschlossen. Das Regenwasser ist über das eigene Grundstück zu beseitigen. Mit Datum vom 20.10.2025 wurde hierzu bereits ein Bauvorbescheid erteilt.

Gegen das Bauvorhaben bestehen von Seiten des Gemeinderates keine Bedenken. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

(+) 13 : 0 (-)

- c) **Baubuchnummer:** 11/2026
Bauort: FLNr. 164, Gmkg. Aicha vorm Wald, Schulstraße 10
Baumaßnahme: Errichtung von Stützmauern

Für das Grundstück FLNr. 164, Gmkg. Aicha vorm Wald wird ein Bauantrag für die Errichtung von Stützmauern eingereicht. Das Bauvorhaben befindet sich im Innenbereich gemäß § 34 BauGB und ist mittels Ortsstraße, öffentlicher Wasserversorgung und einem Mischwasserkanal erschlossen.

Gegen das Bauvorhaben bestehen von Seiten des Gemeinderates keine Bedenken. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

(+) 13 : 0 (-)

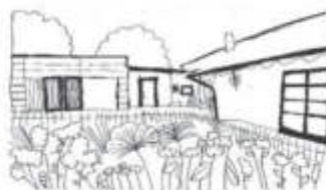
Tagesfragen und Informationen:

- Bürgermeister Hatzesberger:
 - nächste Sitzung: Mittwoch, 13.05.2026 (konstituierende Sitzung)
 - darauffolgende Sitzung: voraussichtlich Mittwoch, 10.06.2026
 - Straßenasphaltierung Wollmering diese Woche begonnen; Restarbeiten in etwa zwei Wochen
 - Breitbandbaumaßnahme aktuell im Bereich Niederham, Lapperding
 - Donnerstag, 21.05.2026, 18:00 Uhr findet die Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte statt
 - Vorstellung kommunale Wärmeplanung für Bereich Aicha vorm Wald findet in der August-Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 06.08.2026 statt
 - Hinweis auf die kommenden Veranstaltungen in Aicha vorm Wald
 - DANKE für die letzten 6 Jahre mit dem Gemeinderat und dem 2. Bürgermeister

SITZUNGSENDE 20:58 Uhr

Georg Hatzesberger, 1. Bürgermeister

Roland Hammerlindl, Schriftführer



Einladung an den ersten Kindergartenjahrgang

Zum 40-jährigen Jubiläum unseres Kindergartens feiern wir im Juli ein internes Fest. Gerne möchten wir dazu auch die Kinder einladen, die vor 40 Jahren unseren Kindergarten als erster Jahrgang besucht haben.

Wer zu diesem ersten Jahrgang gehört und dabei sein möchte, kann sich gerne bei uns melden.

Auf ein schönes Wiedersehen!

Kontaktdaten: Anna Kreipl (Kita-Leitung), 08544 7334, kita.aicha-vorm-wald@caritas-passau.de

Rentenberatung in Aicha vorm Wald

Der nächste Termin ist
am Dienstag, 21.07.2026
13:00 Uhr – 15:00 Uhr
im Rathaus Aicha vorm Wald

Die Rentenberatung wird von Herrn Knötig, Staatl. Versicherungsamt im Landratsamt Passau, durchgeführt.

Herr Knötig erteilt Auskunft zu allen Fragen aus dem Sozialversicherungsrecht, insbesondere zu Rentenauskünften, zu den Regelungen der 556,00 €-Jobs, der abschlagsfreien Rente, Voraussetzungen für eine Rente oder zu aufstockenden Grundsicherungsleistungen.

An diesem Tag werden nur **feste Beratungstermine** an die Versicherten vergeben. Die Termine werden nur nacheinander vergeben, damit keine Lücke dazwischen ist. Termine können bei Katrin Willmerdinger, Zimmer 1, Telefon-Nr. 08544/9630-12, E-Mail k.willmerdinger@aichavormwald.de, vereinbart werden.

Bitte bringen Sie an diesem Tag Ihren Personalausweis oder Reisepass zum Termin mit. Sollten Sie bereits eine Rente beziehen muss auch der Rentenbescheid mitgebracht werden.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich vor Ort um das Thema „Rente“ zu informieren und vereinbaren Sie einen Termin.



LANDKREIS
PASSAU

Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt Passau

So. 28.6.2026

10.00 – 17.00 Uhr

Tag der offenen Gartentür im Landkreis Passau

Gemeinsam mit den 59 Gartenbauvereinen des Kreisverbandes für Gartenkultur und Landespflege Passau e.V. unter dem Motto *Natur im Garten*

Organisation und Information: Kreisfachberaterin Gundula Hammerl, 0851/397-5479

gundula.hammerl@landkreis-passau.de

Auf Ihren Besuch freuen sich

Maria und Helmut Günthner, Minsing 1A

94529 Aicha v. Wald

Gartenbauverein Aicha v. Wald

Maria Flenkenthaler und Alois Eimannsberger, Gummering 4,
94124 Büchlberg

Gartenbauverein Büchlberg

Rosa und Heiner Hundseder, Hohenwart 12,
94104 Tittling

Gartenbauverein Tittling



Besuch des Zahnarztes

Am 6. Mai besuchte die Zahnärztin Frau Vanessa März zusammen mit einer Sprechstundenhilfe die einzelnen Klassen. Sie erklärte den Kindern die verschiedenen Zahnarten und zeigte am Modell, wie eine Zahnfüllung gemacht wird. Zudem wies sie die SchülerInnen auf die Wichtigkeit des täglichen Zähneputzens hin. Wie die Zähne besonders sauber werden, durften die Kinder dann auch gleich an einem Modell testen.

Am Ende gab es für alle Kinder noch eine Zahnbürste mit Zahnpasta als Geschenk.

Vielen Dank an Frau Dr. März und ihr Team!



Sportfest am 22.5.2026

Am Freitag vor den Ferien durften die Kinder die Schultasche daheim lassen und stattdessen gleich mit ihren Sportsachen in die Schule kommen.

Eine Gruppe von Lehramtsstudierenden der Uni Passau mit ihrem Dozenten Dr. Matthias Lehner hatten für die Klassen 5 sportliche Stationen vorbereitet. Beim schnellen Laufen, Weitspringen und Werfen durften die SchülerInnen ihr Können unter Beweis stellen. Dazwischen gab es auch noch eine Spiel- und Spaßstation mit Pedalos, Reifen und Seilen.

Am Ende fand dann ein Ausdauerwettbewerb statt, bei dem die Kinder fleißig Stempel sammeln konnten.

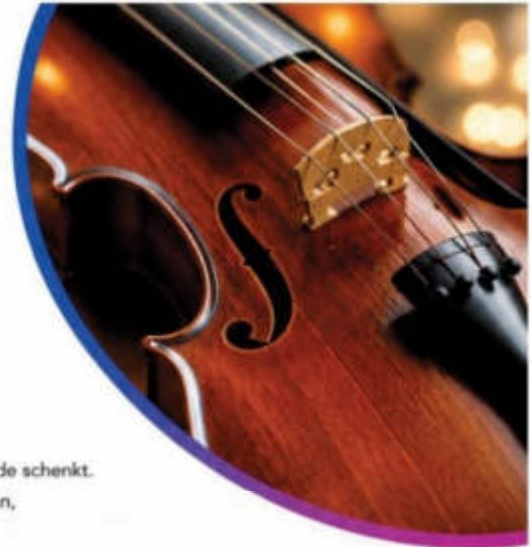
Alle waren mit Eifer dabei und gaben ihr Bestes. Der Spaß kam dabei natürlich auch nicht zu kurz.

Die Studierenden hatten alles gut geplant und den Kindern einen abwechslungsreichen sportlichen Tag bereitet. Herzlichen Dank dafür!



LANDKREIS
PASSAU
KREISMUSIKSCHULE

MUSIK ERLEBEN. GEMEINSCHAFT LEBEN.



Willkommen in unserer Kreismusikschule!

Musik ist eine universelle Sprache, die Menschen zusammenbringt und Freude schenkt. In unserer Musikschule bieten wir eine Vielzahl an Instrumentalunterricht an, der nicht nur das technische Können fördert, sondern auch den Spaß und die Leidenschaft für die Musik entfacht.



VIELFÄLTIGER INSTRUMENTALUNTERRICHT

Egal, ob du Klavier, Gitarre, Schlagzeug oder ein Streichinstrument lernen möchtest – unsere erfahrenen Lehrkräfte stehen dir zur Seite und bringen dir die Kunst des Musizierens mit viel Geduld und Begeisterung bei. Jeder Unterricht ist individuell auf die Bedürfnisse und Interessen der Schüler abgestimmt, sodass du in deinem eigenen Tempo lernen kannst.



GUTE LEHRKRÄFTE ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Unsere Lehrkräfte sind nicht nur fachlich kompetent, sondern auch leidenschaftliche Musiker, die bereit sind, ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu teilen. Ihre Motivation und ihre Liebe zur Musik schaffen eine inspirierende Lernatmosphäre, in der jeder Schüler ermutigt wird, sein Bestes zu geben.



STIMMEN UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Neben dem Instrumentalunterricht bieten wir auch Gesangsunterricht an. Hier kannst du deine Stimme entdecken und weiterentwickeln. Unsere Lehrer helfen dir, deine stimmlichen Fähigkeiten zu verbessern und gleichzeitig das Vertrauen in dein Singen zu stärken. Gemeinsam in Gruppen oder im Duett wird das Singen gleich noch viel mehr zum Erlebnis!



FAZIT

In unserer Musikschule geht es nicht nur um das Erlernen von Instrumenten und Stimmen; es geht um Gemeinschaft, Freude und unvergessliche Erlebnisse. Wir laden dich herzlich ein, Teil unserer musikalischen Familie zu werden. Lass uns zusammen in die wunderbare Welt der Musik eintauchen und die Freude am Musizieren genießen!



AUFTRITTE UND GEMEINSAME ERLEBNISSE

Ein Highlight unseres Musikschulprogramms sind die regelmäßig stattfindenden Auftritte. Diese Gelegenheiten bieten nicht nur eine Plattform, um das Gelernte vor Publikum zu präsentieren, sondern stärken auch den Gemeinschaftsgeist unter den Schülern. Das Gefühl, gemeinsam auf der Bühne zu stehen und die Musik zu teilen, ist unbezahlbar!

Bonheftunterricht



Flexibel lernen mit unserem Bonheftunterricht! Die Unterrichtsstunden können individuell und in Absprache mit der Lehrkraft vereinbart werden. So passt Musiklernen perfekt in Ihren Alltag.



♥ Gemeinsam
Musik erleben.

📍 Kreismusikschule Passau
Passauer Straße 39 · 94121 Salzweg
☎ 0851 397-2622
✉ musikschule@landkreis-passau.de

Wir freuen
uns auf
Sie!

Anmeldung hier



16.

DER LANDKREIS PASSAU PRÄSENTIERT

FAMILIENFEST

26.7.

ab 9.30 Uhr



Weitere Informationen unter
www.landkreis-passau.de/familienfest

Spiel | Unterhaltung | Spaß

Aicha v. Wald

Am Sportgelände an der Ohe

Veranstalter: Landkreis Passau,
Domplatz 11, 94032 Passau,
www.landkreis-passau.de



LANDKREIS
PASSAU

- - -



AKTIONSWOCHE

Gemeinsam aus der Einsamkeit - IMMER DABEI im Landkreis Passau

Vilshofen – Alpaka Besuch

23. Juni 2026 um 14.00 Uhr im AWO – Seniorenzentrum Alfons Gerstl, Vilshofenstr.4, 94474 Vilshofen

Ein tierischer Nachmittag ganz im Zeichen der Wolftalalpaka erwartet Sie. Die Tiere dürfen bestaunt, gestreichelt und gefüttert werden. Ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt, das lange in Erinnerung bleibt.

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung unter 0851/397-2318 oder daniela.schallinski@landkreis-passau.de

oder Christine Stöckl, Tel. 08541/965922, christine.stoekli@awo-edl-b-ogf.de



AKTIONSWOCHE

Gemeinsam aus der Einsamkeit - IMMER DABEI im Landkreis Passau

Tittling – Line Dance

25. Juni 2026 von 14.00 – 15.30 Uhr im Wohn- und Pflegezentrum St. Marien, Dreiburgenstr. 26, 94104 Tittling mit Eva – Maria Degenhart

Line-Dance-Workshop: Musik, Bewegung, gute Laune: Sie tanzen in Reihen und Linien zu abwechslungsreicher Musik – ganz ohne Partner. Die Schrittfolgen fördern Ihre Koordination, Konzentration und bringen Körper und Geist in Schwung!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung unter 0851/397-2318 oder daniela.schallinski@landkreis-passau.de

oder Ingrid Hain, Seniorenbeauftragte Tittling, Tel. 08504/3530



Wohn- und
Pflegezentrum
gemeinnützige GmbH



DONNERSTAG, 9.7.2026 VON 15-18 UHR



FERMENTE IN DER SOMMERKÜCHE

Wie sich bioregionale Lebensmittel einfach und natürlich haltbar machen und gleichzeitig veredeln lassen, steht im Mittelpunkt dieses Workshops mit **Miriam Dick**, Kräuterefachfrau und Gründerin von Wuide Wurzn – ganz ohne Zusatzstoffe und mit traditionellen Methoden, die tief im kulturellen Erbe der Region verwurzelt sind.

Nach einer Führung durch den Kräutergarten werden verschiedene Fermente zubereitet. Diese werden mit ausgewählten Wildkräutern rund um den Kringeller Bauerngarten ergänzt. Gemeinsam lernen wir, dass Fermentation kein kompliziertes Spezialwissen, sondern eine alltagstaugliche und leicht umsetzbare Methode ist.

Der Workshop richtet sich an alle, die Fermentation praktisch kennenlernen und einen Zugang zu traditioneller Lebensmittelverarbeitung gewinnen möchten.

30 € pro Person inkl. Materialkosten, Gläser und kleiner Verköstigung

Veranstaltungsort: Staatsgut Kringell, Kringell 2, 94116 Hutthurm

JETZT ANMELDEN
WWW.WEITERBILDUNG.BAYERN.DE

Kontakt

oekomodellregione@
passauer-oberland.de
Tel.: 08509/9009-20



© Sepp Eder, Genussregion Niederbayern

„Kleinen Wasserkreislauf wieder aktivieren“ – Der regionale Wasserhaushalt im Fokus Tobias Windmaißer informiert zu Zusammenhängen auch mit Bodennutzung und Klima



Fürstenstein, 21. Mai 2026

Vielschichtige Einblicke und aktuellste Erkenntnisse präsentierte Tobias Windmaißer 25 interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern beim ILE-Infoabend zum Thema „Regionaler Wasserhaushalt, Bodennutzung und Klima“ im Gasthaus Kerber in Fürstenstein. ILE-Geschäftsführerin Gabriele Bergmann begrüßte zu Beginn die Gäste und den Referenten: er ist Biologe, Mitarbeiter des BUND Naturschutzes, der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald sowie Nebenerwerbslandwirt. Also jemand, der weiß, wovon er spricht!

Eigentlich liege sein Schwerpunkt in der Botanik, so Windmaißers einführende Worte, aber der erste Berührungspunkt mit dem Thema Gewässer waren die Flusskrebskartierungen, die er über ein Jahrzehnt vornehmen durfte. Verschiedene Stationen

fürten den gebürtigen Landshuter schließlich vor rund sechs Jahren zum Bund Naturschutz und zuletzt zudem in den Nationalpark Bayerischer Wald.

Flut und Dürre seien die prägenden Ereignisse, die er seitdem in der Region erlebt habe. Auch in der Landwirtschaft werde es immer schwieriger, sich auf die Witterungsverläufe einzustellen. Seine Empfehlung ist die Rückbesinnung auf den „kleinen Wasserkreislauf“, d.h. also die Sicht auf die Zusammenhänge zwischen Verdunstung und Niederschlag in der Region.

„Dieser kleine Wasserkreislauf macht mehr als die Hälfte des Niederschlags aus“, so Windmaißer.

Die Grundlage für das Wachstum unserer Wälder bildet der sogenannte „Zwischenabfluss“, da an den Hängen des Bayerischen

Waldes selten Grundwasser im klassischen Sinne vorhanden ist. Dieses Wasser fließt aufgrund verschiedener Faktoren (Versiegelungen, Bodenverdichtung, Forstwege und -straßen) zunehmend rascher in die Täler ab und trägt dadurch zu Überschwemmungen weiter unten bei. Wenn das Wasser des Zwischenabflusses einmal gebündelt ist, wird es schwer, dass es wieder versickert oder langsam verrieselt. Wenn dieses aber zu schnell oberflächlich abfließt, gelangt dies nicht in den Zwischenabfluss bzw. das Grundwasser und es bleibt zu wenig für die Bäume. Bäume die ihrerseits unter Dürrestress leiden, verdunsten weniger Wasser und können so nicht mehr in ausreichendem Maße für Verdunstungskühlung sorgen. Somit sind auch land- und forstwirtschaftliche Wege bzw. deren Wegseitengraben ein wesentlicher Teil der Dürremisere.

Ein Teufelskreis

Daher spricht man auch vom „landnutzungsgetriebenen Klimawandel“ versus dem „globalen Klimawandel“. Diese Einsicht ist wichtig, um zu erkennen, dass man in der Region durchaus selbst etwas gegen den Klimawandel tun kann und sogar unbedingt tun muss! Denn wie eine Aufzeichnung der Wetterstation in Waldhäuser (Landkreis Freyung) zeigt, hat die Temperaturerhöhung dort in den letzten 50 Jahren um 2° zugenommen. Dies bedeutet sogar eine höhere Erderwärmung in der Region als im globalen Durchschnitt! So sind dort auch in etwa 300 Sonnenstunden mehr pro Jahr gemessen worden und ebenso seien „die Schneehöhe und

die Liegedauer des Schnees massiv gesunken“, wie Windmaißer weiter ausführt. „Der trockene, kalte Wind in diesem Frühjahr ließ den Boden austrocknen bevor die Bäume überhaupt ausgetrieben haben“, lautet das bittere Resümee seiner Beobachtungen. Diese Erkenntnisse träfen auch auf die Ackerböden und damit die Landwirtschaft zu.

Die globale Temperaturerhöhung und Starkregenereignisse haben natürlich auch Folgen für die Böden. Bodenlebewesen wie Regenwürmer oder auch Pilze, die für die Bodenstrukturierung große Bedeutung haben, benötigen Wasser und lockere Böden. Wenn sie fehlen, beispielsweise wegen Verdichtung oder Wassermangel, nehmen Wasseraufnahmefähigkeit und Bodenstabilität ab, was damit wiederum das Ausgangsproblem verstärkt. Zwischenfrüchte müssten angebaut werden, um den Humusaufbau zu unterstützen. Aber auch die Entwicklung einer Zwischenfrucht benötigt Wasser und ist empfindlich gegenüber der vielfach beobachteten Hitzesituation zur Aussaatzeit.

„Wenn sich die Zwischenfrucht aus diesen Gründen nicht entwickeln kann, kommt ihre positive Wirkung gegen die aufgezeigten Probleme nicht ausreichend zum Tragen“, so der Fachmann. Es handele sich um einen „Teufelskreis“. Es gibt mehrere Faktoren, die sich hier gegenseitig beeinflussen. Auch der Einsatz schwerer landwirtschaftlicher Maschinen gehört dazu. Landwirtschaft ist daher einerseits „Mitverursacher“ und „Leidtragender“ zugleich, stellte Windmaißer fest.

Was kann man tun?

Der Fachmann plädiert für mehr Wasserrückhalt in der Landschaft und damit eine Aktivierung des kleinen Wasserkreislaufes, um das lokale Klima zu stärken.

Bewährt hätten sich hier Maßnahmen wie die „Offenlegung von Verrohrungen“ zurück an die Oberfläche, so dass wieder mehr kleinere Gewässer wie Tümpel oder Bachläufe vorhanden sind. Diese führen einerseits dazu, dass sich mehr Biodiversität einstellt, aber auch dass mehr Verdunstung stattfindet, die an anderer Stelle der Region wieder in Form von Tau oder Regen zugutekommt. Auch stabile Fließgewässer- und Auendlandschaften – mit mehr Platz und ohne Eintiefungstendenzen seien hier ganz entscheidend!

An geeigneten Standorten könnten Auwälder entwickelt oder bestehende durch die Pflanzung von beispielsweise Erlen (statt Fichten) verbessert werden. Die Wurzeln der Erle geben der Gewässersohle und den Ufern mehr Stabilität und tragen zur Selbstreinigung der Gewässer bei, so Windmaißers Ausführungen. Besonders kritisch sei aber die intensive Nutzung von Moorböden. Dabei zeigte Windmaißer anerkannte, aktuelle Forschungsergebnisse auf. Prognostiziert würde, dass in den nächsten 30 Jahren rund 40 Prozent der genutzten Moorbodenflächen für eine intensive, insbesondere ackerbauliche Nutzung verloren gehen werden. Intelligente Lösungen, die eine Nutzung auch bei hohen Wasserständen ermöglichen, müssten daher weiter forciert und optimiert werden. Denn bei niedrigen Wasserständen werden alljährlich

nicht nur immense CO₂-Mengen freigesetzt, sondern es geht unserer Landschaft auch wertvolles Wasser verloren! Schließlich müsse man bedenken, dass mit einem Hektar geackertem Moorboden im Schnitt alljährlich über 40 Tonnen CO₂ - Ausstoß und ein Verlust von 100 m³ Torf verbunden ist!

„Bewährt hat sich auch in der Region bereits die Bewirtschaftung von feuchten Weideflächen mit Wasserbüffeln, deren Bedeutung für den Naturschutz belegt ist“, ein weiterer Ratschlag des Experten. Die beweideten Flächen würden sich hinsichtlich Flora und Fauna positiv verändern, beispielsweise durch das Entstehen von Laichtümpeln durch das „Suhlen“ der Tiere.

Abschließend sein Appell an die kommunale Ebene, da ja die elf ILE-Gemeinden den Info-Abend veranstalteten: Das Projekt bodenständig der Ämter für Ländliche Entwicklung, das in vielen Kommunen nach Starkregenereignissen bereits in Anspruch genommen werde, auf Anwendung für die eigene Gemeinde hin zu prüfen. Zudem eine angepasste „Grabenpflege“ zu betreiben. Die Rede ist von der Räumung von Straßengräben, die oftmals zu schematisch ausgeführt werde und sich künftig mehr am tatsächlichen Mindestbedarf und auch ökologischen Anforderungen orientieren sollte. Denn in bestimmten Phasen des Jahres bleibe zwar der effektive Abfluss des Wassers wichtig, doch in anderen Phasen sollte das Restwasser eher so langsam als möglich abfließen könne. Ebenfalls erwähnte er die Möglichkeit zur Flächenentsiegelung und den neuen Trend zu Schwammstädten oder Schwammwäldern.

Seite 3 von 3



Damit Erlerntes nicht verloren geht oder aktuelle Probleme zeitnah aufgearbeitet werden können, finden ab Juni einmal im Monat **Treffen** statt. An diesen Terminen steht Digitallotsin Hannelore Willmroth bereit, um bei bereits vorhandenen Grundkenntnissen im Umgang mit Smartphones Hilfestellung zu geben und das eine oder andere Problem zu lösen. Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Aicha. Diese Digi-Treffs finden **einmal im Monat** von Juni bis September **von 14:00 bis 16:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses** statt (mit Ausnahme des Ferienmonats August). **Der nächste Termin** für alle Interessierten mit der Digital-Lotsin ist demnach **Dienstag, der 14. Juli 2026** mit dem Hauptthema **Sicherheit im Netz**.

Für eine bessere Planung auch der freien Treffen ist es erwünscht (wenn auch nicht zwingend), sich bei der Gemeinde anzumelden, Tel.: (08544)963012 oder Email: meldewesen@aichavormwald.de.

- - -

Gemeinde Aicha vorm Wald, Hofmarkstraße 2, 94529 Aicha vorm Wald
PVSt Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, ZKZ 28457

**Letzter Annahmetag für Inserate ins nächste Gemeindeblatt
(KW 27/2026) ist
Mittwoch, 24. Juni 2026!!!**